

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

65 (17.3.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 65.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgeb.

Samstag den 17. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 16. März. Der Fürst von Hohenlohe-Langenburg, Kaiserlicher Statthalter in Elsaß-Lothringen, traf gegen 11 Uhr aus Strassburg hier ein und stieg im Großherzoglichen Schlosse ab. Der Fürst nahm dem Hofbericht zufolge an der Frühstückstafel der höchsten Herrschaften teil und verweilte dann bis gegen 4 Uhr bei höchstselben. Darauf machte Seine Durchlaucht Besuche bei den Mitgliedern der Großherzoglichen Familie und kehrte 4.40 Uhr nach Strassburg zurück.

Karlsruhe, 16. März. Die Schulkommission der Zweiten Kammer beschloß in ihrer heutigen Nachmittagsitzung die Bezahlung der vertragsmäßig angestellten Industrielehrerinnen pro Unterrichtsstunde von 20 auf 25 Mark zu erhöhen, sofern der Unterricht das ganze Jahr erteilt wird, und von 12 auf 20 Mark, wenn er nur während der Sommermonate erteilt wird. Bezüglich der etatmäßig angestellten Industrielehrerinnen wird das Anfangsgehalt auf 1300 Mark, das Höchstgehalt auf 1700 Mark festgesetzt, hierzu der Wohnungsgeldzuschuß von 200 Mark in Abrechnung & des Gehaltsstarfs vorzuziehen, in Höhe von 420 Mark. Die Zulagegrößen werden nach den Bestimmungen der Reglementsvorlage angenommen. B. i. § 52, in welchem die Beitragsleistung der Gemeinden geregelt wird, wird beschlossen, an den bisherigen Bestimmungen festzuhalten, d. h. also die von der Regierung geforderte höhere Beitragsleistung der Gemeinden abzulehnen. Die übrigen Paragraphen wurden debattelos angenommen.

Karlsruhe, 16. März. Der Vorstand des Verbandes badischer Eisenbahnbeamten und Arbeitervereine hat sich konstituiert. 1. Vorsitzender ist Betriebsassistent Hoff, 2. Vorsitzender Werkführer Martert.

Karlsruhe, 16. März. Das verstorbene Fräulein Elsa Kaiser vermachte der Stadt den Betrag von 10000 Mk. aus deren Zinsen die Söhne und Töchter bedürftiger hiesiger Familien, insbesondere von Witwen, unterstützt

werden sollen, um ihnen die Ausbildung im wissenschaftlichen, künstlerischen oder gewerblichen Berufe zu erleichtern.

Durlach, 17. März. Gewiß haben sich viele hiesige Protestanten gefreut, daß Herr Stadtpfarrer Schulz in Heidelberg, bis 1895 hier Stadtvikar und in bestem Andenken stehend, dem Rufe, im Evangelischen Familienabend einen Vortrag zu halten, gefolgt ist. Wir sind im voraus überzeugt, daß der Redner sein Thema „Luther und Loyola“ so interessant wiederzugeben weiß, daß jeder aufmerksame Zuhörer davon einen inneren Genuß hat und neue Gedanken ihm aufgehen. In einer Zeit, wo die Rückkehr der Jesuiten mit aller Macht gefordert wird, eines Ordens, der sich nicht allein darauf beschränkte, seinen prinzipiellen Gegensatz zur Reformation theoretisch darzutun, sondern in der Gegenreformation praktische Arbeit leistete und zwar in Verbindung mit militärischer Gewalt; in einer Zeit, wo dem Reichstag immer und immer wieder der bekannte „Toleranzantrag“ des Zentrums präsentiert wird, der die Protestanten und im Gefolge Kunst und Wissenschaft knebeln will, in einer solchen Zeit ist es angebracht, die lästigen, in einem verderblichen Liberalismus eingeschlafenen evangelischen Glaubensbrüder aufzurütteln und ihnen die Augen darüber zu öffnen, was ihnen und dem ganzen Protestantismus droht, falls sie nicht fest und treu zur protestantischen Sache halten.

H. Pforzheim, 17. März. Heute früh 2 1/2 Uhr ertönte Großfeuer-Alarm in die Nacht hinein. Im alten Konsumvereinsgebäude beim Schulplatz, das die Stadt künzlich erworben, war im Treppenhause des 2. Stockwerks Feuer ausgebrochen. Das Feuer verbreitete sich insbesondere in den Dachstuhl. Die Gefahr des Weiterumfachsens wurde durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr bald beseitigt. Im 2. Stockwerk waren die Büreaus des städtischen Kanalbauamts untergebracht. Die vielen Pläne desselben wurden durch die Fenster mittelst Leitern ins Freie geschafft. Da das Gebäude sonst stark durchwässert, wird es abgetragen werden müssen. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Konstanz, 16. März. Das Rossgartenmuseum erhielt von der Familie des verstorbenen Königl. Musikdirektors Handloser anlässlich ihres Bezugs von Konstanz 2 Taktstücke, 18 silberne Pokale, 20 Medaillen und 2 Uhren, alles Auszeichnungen, die der Verstorbene auf seinen Kunstreisen erhalten hat.

### Deutsches Reich.

Die Witwe Eugen Richters veröffentlicht in der „Freien Deutschen Presse“ eine Dankagung für die vielen herzlichen Beweise von Liebe und Verehrung, die ihr anlässlich des Todes ihres Gatten zugegangen sind.

Hamburg, 16. März. Die abgelösten Mannschaften der ostasiatischen Besatzungs-Brigade sind gestern abend mit dem Lloyd-Dampfer „Koon“ eingetroffen.

Breslau, 16. März. Der „Schlesischen Zeitung“ wird aus Mysłowiz gemeldet, daß dort gestern abend in der Nähe des Bahnhofes sieben Schmuggler von einem russischen Grenzposten abgefaßt wurden. Von den Schmugglern wurde einer erschossen und einer durch Bajonettstiche verwundet; fünf entkamen.

Hannover, 16. März. Der durch das Urteil des Schwurgerichtes am 30. September v. J. zum Tode verurteilte ehemalige Postschaffner Hans Bittner, der Mörder der Frau Schaare und der Elise Paffet, wurde heute morgen 7 Uhr hingerichtet.

Göttingen, 17. März. Im Dorfe Suite erkrankte eine Arbeiterfamilie nach dem Genuß von Kaffee unter Vergiftungserscheinungen. 2 Kinder starben.

Elberfeld, 17. März. Buchbindermeister Fischer aus Barmen stellte sich der Kriminalpolizei mit der Selbstbezüglichung, im Jahre 1903 seine Frau erdrosselt zu haben.

Strassburg i. E., 15. März. Der hiesige Gemeinderat bewilligte für die Hinterbliebenen der Opfer der Grubenkatastrophe in Courrières den Betrag von 5000 Mark aus städtischen Mitteln.

### Oesterreichische Monarchie.

Prag, 17. März. Der Prozeß der Erben des Majors von Wisnmann gegen

### Feuilleton.

## Auf den Wogen des Schicksals.

Novelle von A. Peters.

(Fortsetzung.)

Jahre vergingen, und die kleine Cecil dachte weder mehr an ihr früheres Leben, noch an den Jhrus und alles, was sich an diese Zeit knüpfte; denn Doktor Bester fragte nie nach etwas, das daran erinnerte, und suchte ihre Gedanken davon abzulenken, sobald sie aus eigenem Antrieb davon sprach. Sie sollte vergessen, daß sie in der Tat nicht seine Tochter war; er ließ sich „Papa“ von ihr nennen, gab ihr seinen Namen und wandte ihr all die Liebe zu, die sonst denen gehört hatte, die jetzt im kühlen Grabe ruhten. Sie schlief in einem kleinen Zimmer, welches an das seine stieß; sie ritt oder fuhr mit ihm spazieren; er lehrte sie lesen und schreiben, ließ Frau Winter sie in weiblichen Handarbeiten unterrichten, und beide waren überrascht von dem Kindes schneller Auffassungsgabe und Belehrigkeit. Doch die Zeit verstrich, und Cecil, ein frisches, schlankes Mädchen von elf Jahren, bedurfte gründlicheren Unterrichts, als ihr die zwei erteilen konnten. Von Schule wollte Doktor Bester nichts hören; eine

Gouvernante anstellen, das wollte ihm auch nicht zu Sinn; er meinte, eine solche könnte ihm die kleine Cecil zu leicht entfremden; und so beschloß er denn, Mißvale zu verlassen und ihr für alle Fächer, Musik, Zeichnen, Sprachen und alles übrige Lehrer zu halten, ohne sie selbst einen Augenblick aus den Augen lassen zu müssen.

Seine Bestimmung überließ er Frau Winters gewissenhafter Obhut, seine Prozis dem jungen Bellairs, der seinen glücklicheren Rivalen bei den Patienten Mißvales schon lange mit neidischen Blicken betrachtet hatte, und Doktor Bester und Cecil — letztere mit tränenfeuchten Augen — sagten all ihren Freunden Lebewohl und reisten nach Paris ab. Von da gingen sie nach Deutschland, der Schweiz, Spanien, Italien; selbst das gelobte Land erwies sich für ihren Geschmack nicht allzu weit unerreichbar. Sie waren frei und ungebunden, waren eins dem anderen die ganze Welt und reich genug, sich jeden Luxus zu gestatten, der die Beschwerden und Unbequemlichkeiten des Reisens erleichtert. Doktor Bester, anscheinend jetzt ein jüngerer Mann, als zu der Zeit, da wir ihn kennen lernten, beobachtete mit freudigem Stolz, wie sich sein Adoptivkind von Jahr zu Jahr geistig wie körperlich zu immer größerer Schönheit und Anmut entwickelte. Seinem Ohre entgingen die

gestüßerten Bemerkungen nicht, in denen die Fremden ihre Bewunderung über die liebliche Erscheinung aussprachen, und mit der größten Befriedigung nahm er die ungeheuersten Lobreden der Lehrer über die Talente ihrer jungen Schülerin entgegen.

### 3. Kapitel.

Es fing an zu dämmern. Die Sonne war untergegangen und hatte nur an wenigen leichten Wölkchen noch einen rötlichen Schimmer zurückgelassen, die Berge, der Wald begannen sich in nächtliches Dunkel zu hüllen und blauer Nebel senkte sich auf ein liebliches Tal in der Normandie herab, als ein junges Mädchen schnellen, leichten Schrittes die Landstraße entlang kam, welche sich durch das Tal zog. Der dicke, sich herabsenkende Wald trat bis an den Weg heran, und ängstlich warf das Mädchen zuweilen einen verstoßenen Blick zu dem dunklen Gehölz. Der Schnitt des feinen Gesichtes, sowie der Anzug ließen sofort die Engländerin erkennen, und zwar eine der höheren Klasse angehörende. Sie war groß und schlank, das weiße und rosige Gesicht, aus dem ein Paar große, tiefblaue Augen schauten, umrahmt von vollen, goldblonden Locken; den kleinen, wohlgeformten Kopf trug sie ein wenig stolz, und eine gewisse Miene der Unabhängigkeit verriet, daß das Schicksal sehr mild mit ihr verfahren sein mußte. Während

eine österreichisch-ungarische Versicherungsgesellschaft wurde vor dem hiesigen Landgericht durch Vergleich beendet. Die Gesellschaft zahlt in der Ueberzeugung, daß Wischmann durch einen Jagdunfall umgekommen sei, 60 000 Mk.

#### Frankreich.

\* Paris, 17. März. Gestern abend entstand in der chemischen Fabrik in der Rueville du Temple eine Explosion, wobei 13 Personen verletzt wurden, darunter 2 schwer. Das Feuer ergriff das Treppenhaus. Mehrere Mieter wurden halbtot über die Rettungsleitern gerettet.

#### Zum Grubenunglück.

\* Sens, 16. März. Die letzte Nacht verlief sehr erregt im Kohlenbegraben von Pas-de-Calais. Die Ausständigen zogen auf den Wegen umher, um die Arbeiter anzuhalten. Heute morgen war die Stilllegung der Zechen in Dourges, Drocourt, Carvin und Stricourt vollständig durchgeführt. Die Zahl der jetzt im Ausstände befindlichen Arbeiter beträgt 25 000. Wenn bis heute abend ein Einvernehmen mit den Direktoren nicht erzielt ist, so werden Ausständigen nach dem Departement du Nord abreißen, um dort ebenfalls einen Ausstand hervorzuheben. — Die Ingenieurkommission in Courrières kündigte an, daß die Abdämmungsarbeiten demnächst beendet sein werden. Die Leuchten in dem Stollen „St. Barbe“ gefundenen Leichen, dreizehn, sind ans Tageslicht befördert worden. Die Rettungsarbeiten sind augenblicklich eingestellt, um einige bestimmte Arbeiten ausführen zu können.

\* Verne, 17. März. Der Direktor Meyer aus Hibernia reist mit einem Reviersteiger nach Courrières. Die Bergung der Leichen wird 3 Wochen beanspruchen. Wegen der Leichenpest rückt die deutsche Kolonne mit Gummihandschuhen aus.

#### Belgien.

Brüssel, 16. März. Bei dem letzten Unwetter sind in Südholland über 150 Pachtböde überschwemmt und vernichtet worden. Die Eisenbahngleise sind an vielen Stellen fortgerissen. Auf den Bahndämmen liegen Ackergeräte, Tierleichen und Baumstämme umher. In den geschädigten Gemeinden sind Hunderte von Menschen obdachlos. Der Schaden wird in Südholland allein auf 50 Millionen gerechnet.

#### England.

London, 16. März. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio: Der Kaiser von Rußland, welcher wünscht, die freundschaftliche Beziehung zwischen Japan und Rußland zu stärken, beschloß, einen Großfürsten mit einem Stab von Generalen, Admiralen und hohen Beamten nach Japan zu entsenden, ebenso wolle Japan einen kaiserlichen Prinzen mit Gefolge nach Rußland schicken.

„Sie in der schnell hereinbrechenden Dunkelheit den Weg entlang eilte, fielen ihre Augen plötzlich auf die Gestalt eines Mannes, der eine kurze Strecke vor ihr auf einem Meilensteine saß, und das Herz begann ihr heftig zu klopfen, während sie sich ihm näherte. Wahrscheinlich sah er ihre Furcht, und wie bei allen Feiglingen erregte das in ihm die Lust, sie zu erschrecken.“

„Holla, mein schönes Fräulein,“ rief er ihr zu, „wohin in solcher Hast?“

Während er so sprach, hatte er sich erhoben und war dicht an ihre Seite getreten. Cecil aber, die der Leser gewiß schon in dem jungen Mädchen erkannt hat, achtete seiner Rede nicht und setzte ihren Weg mit hochroten Wangen und flammenden Blicken eiligst fort.

„Seien Sie doch nicht so unnahbar,“ begann er wieder in frechem Tone, „Sie sind viel zu hübsch, um allein gehen zu können. Darf ich Ihnen meinen Arm anbieten?“

Cecil schwieg noch immer. Das Herz klopfte ihr zum Zerplatzen, am liebsten wäre sie davongelaufen, so schnell fielen ihre Füße tragen konnten, doch sie fühlte, wie nutzlos das sein würde. Die Hände in den Hosentaschen, starrte ihr der Mensch unverschämte ins Gesicht, dabei immer gleichen Schritt mit ihr haltend. Plötzlich fing er wieder an:

#### Rußland.

\* Moskau, 17. März. Aus den in Folge der Misere von der Hungersnot betroffenen Gouvernements kommen trübe Nachrichten. In zahlreichen Orten sind Hunger-typhus, Skorbut und andere epidemische Krankheiten ausgebrochen. Anstelle des Getreidemehls werden ungenießbare Surrogate zur Nahrung benutzt. Mangels Futter geht das Vieh zugrunde. Zur Ernährung desselben werden die Strohdächer abgedeckt. Die Fürsorge aus Reichsmitteln ist völlig unzulänglich. Die freiwillige Hilfsstätigkeit wird von der Administration erschwert. So wurden gemeinnützige Institutionen, wie die Volkstüche, von der Polizei geschlossen.

\* Sebastopol, 17. März. Leutnant Schmidt legte gegen das gegen ihn ergangene Urteil Revision ein. Der Antrag stützt sich auf 8 Punkte.

\* Simferopol, 16. März. Der seit einigen Tagen auf dem Schwarzen Meere herrschende Orkan hat in allen Häfen großen Schaden angerichtet. Der Schiffsverkehr ist unterbrochen.

#### Amerika.

New York, 16. März. Auf der Denver-Colorado, Station der Pacifibahn Rio Grande-Bahn stießen um Mitternacht in der Nähe von Portland 2 Passagierzüge zusammen. Man befürchtet, daß 150 Personen getötet sind. Die Wagen gerieten in Brand; die meisten Opfer kamen in den Flammen um. (Eine spätere Meldung des Reuterschen Bureaus besagt, daß die Anzahl der umgekommenen Personen 40 beträgt. Ferner wird berichtet, daß dabei viele Personen verwundet und 15 Leichen in den Flammen verbrannt sind.)

\* New York, 17. März. Nach den letzten Berichten aus Pueblo in Colorado erfolgte der Zusammenstoß der beiden Eisenbahnzüge an einer scharfen Kurve, die um einen großen Berg herumgeht, so daß es den Zugführern erst möglich war, auf die kurze Entfernung von nur 200 Schritt den entgegenkommenden Zug zu erblicken. Die zertrümmerten Wagen gerieten in Brand. Gerüchweise verlautet, es sei an einen Zug der Befehl ergangen, zu halten und den anderen Zug vorüberfahren zu lassen. Der Befehl sei jedoch zu spät gekommen.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 16. März. [II. Kammer.] Abg. Schmidt (B. d. L.) wendet sich gegen die Erhebungen über die Wahlfähigkeit der Geislichen. Abg. Pfeiffle (Soz.) tritt für Reform der Kreisverfassung und Heranziehung von Arbeitern zur Baukontrolle ein. Abg. Quenzer (nl.): Die Ueberwachung von Versammlungen sei älteren Beamten zu überlassen. Redner wendet sich gegen den Schmutz in Wort und Bild. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Abgg. Obkircher (nl.), Reiff (konf.),

„Komm, schönes Kind, sei doch nicht so unfreundlich! Willst Du meinen Arm nicht nehmen? Dann muß ich den Deinen nehmen.“

Dabei ergriff er ihren Arm. Cecil indes sprang einen Schritt zurück und rief zornig:

„Wie können Sie es wagen, mich anzurühren? Feigling! Schämten Sie sich nicht, eine Dame anzugreifen, weil sie allein ist?“

„Wahrhaftig,“ rief der Mann mit frechem Lächeln, „in solcher Leidenschaft bist Du noch weit schöner; ich muß und werde mit Dir gehen. Du siehst also, es ist schon besser, wenn Du mir selbst ruhig den Arm gibst.“

Während er so sprach, faßte er sie bei der Hand. Cecil wehrte sich nach Kräften und schrie um Hilfe. Sie fühlte, wie er sie fester an sich zog, und schloß die Augen, als seine rohen Züge ihrem Gesichte immer näher kamen. Plötzlich ließ er sie los, sprang mit einem Satz in den Wald hinein und verschwand in der Dunkelheit, und Cecil sah sich atemlos und erglühend einem jungen Manne gegenüber, der eben des Weges dahergelitten und vom Pferde gesprungen war, als jener sie freiließ.

„Hat er Ihnen etwas zuleide getan?“ fragte er hastig in französischer Sprache. „Ich bedauere außerordentlich, daß ich nicht früher dazu kam.“

„Ich danke Ihnen,“ entgegnete Cecil, be-

seifer (nl.), Wittemann (Str.), Sch... (B. d. L.) und Eichhorn (Soz.). ... führt aus: Mit der Liebedienerei gegen ... und Rußland sollte man doch einmal aufhören. Auch die Sozialdemokratie ließe ihr Vaterland wie eine Hammelherde ließe sie sich aber nicht in den Krieg treiben; leider seien aber auch die dynastischen Kriege nicht unmöglich. Man aber ohne weiteres dem obersten Kriegsherrn, wenn er rufe, zu folgen habe, ist meiner Meinung sei allerdings die Sozialdemokratie nicht. Die Rücksicht des Ministers auf Brecht sei eigentlich der schlimmste Vorwurf, den man dem Minister machen müsse. Geh. Oberstaatsrat Glockner: Die Ausführungen des Redners über den Gehorsam gegen den höchsten Kriegsherrn lasse doch den Reichstag erlaßt berechtigt erscheinen. Eine Novelle zum Amtensfürsorgegesetz werde noch diesem Tag zugehen. Die Ministerialräte Weingärtner und Bieser kommen ebenfalls auf einzelne Wünsche zu sprechen. Die Abgg. Bing und Fehrenbach (Str.) treten den Ausführungen des Abg. Eichhorn entgegen. Abg. Kolb (Soz.) wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. Fehrenbach, welcher den Patriotismus der dem. Partei in Abrede stelle. Morgen 9 Uhr Fortsetzung.

#### Bereins-Nachrichten.

.; Durlach, 17. März. Wie aus dem Inseratenteil zu entnehmen ist, feiert der Zitherverein Durlach morgen abend 7 Uhr im Saale zum „roten Löwen“ sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Theater etc. unter Leitung des Herrn Zitherlehrers Althaus. Das vorliegende Programm zeigt eine ausserwählte Chorstücke sowie auch Soli, die uns daher ein angenehmer Zuhörerabend geboten, dessen Besuch wir besonders empfehlen.

#### Eingefandt.

Im Durlach, 17. März. Nr. 61 des „Durlacher Wochenblattes“ enthält ein Referat über die Bürgerauschussung vom 13. ds. Mts., wonach verschiedene Ausschussmitglieder den Wunsch aussprachen, man möge die Kanalstation der Dürrbach bald in Angriff nehmen, indem das zuströmende Wasser sich, namentlich Sommer, sehr ruchbar mache. Dieser Wunsch gründet sich aber auf eine vorausgegangene Anfrage. In der Vorlage „Herstellung der Ficht- und Schöffelstraße“ wurde unseres Erinnerns von einem Ausschussmitgliede die Frage an den Herrn Vorsitzenden gerichtet, in welcher Weise die Ueberführung der Fichtstraße über die Dürrbach beabsichtigt sei. Nach Beantwortung dieser Frage wurde sodann weiter ausgeführt, daß wenn die Fichtstraße hergestellt sei und die Dürrbachstraße bezw. Kanalisation zur Ausführung gelange, die Fichtstraße an der Stelle wo sich die beiden Straßen berühren, wieder

müht, ihre Fassung wieder zu gewinnen; er hat mir nichts getan, nur das Handgelenk etwas gequetscht,“ und sie hielt ihm das zarte Handgelenk hin, das die rohe, derbe Hand rot und blau gedrückt hatte.

„Der gemeine Mensch!“ rief der Fremde im reinsten Englisch. „Wäre ich nur schneller gewesen!“

Cecil lächelte und antwortete in derselben Sprache:

„Und ich bin froh, daß Sie nicht schneller waren, dann wäre es vielleicht zwischen Ihnen und ihm noch zu Tätzlichkeiten gekommen. Es war jedenfalls sehr unvorsichtig von mir, alles so spät hier zu gehen.“

„Allerdings,“ stimmte der Fremde lächelnd bei; „Sie werden mir gestatten, Sie nun nach Hause zu begleiten.“

„Sie sind sehr liebenswürdig,“ entgegnete Cecil herzlich; „es ist nicht mehr sehr weit, ich habe so große Angst, daß ich dem abscheulichen Menschen wieder begegnen könnte! Ich gehe fast nie allein; Papa fühlte sich aber heute nicht ganz wohl und konnte nicht so weit laufen. Ich fürchte, er wird mich nun nie wieder allein gehen lassen.“

„Das hoffe ich,“ lautete die Antwort; „denn ich würde das nächstmal wohl kaum wieder so zur Hand sein!“ (Fortsetzung folgt.)

ausgerissen werden müsse, was großen Zeitaufwand und Kosten verursachen würde. Um solches zu verhüten, wäre es zweckmäßiger beide Straßen gleichzeitig in Angriff zu nehmen. Noch ein weiterer Grund läge zur Inangriffnahme der Dürerbachstraße vor, nämlich die ganz schlechten Verkehrshältnisse für die Angrenzer an die Dürerbachstraße. Dieser Weg wäre einen großen Teil des Jahres kaum zu benutzen und für Mensch und Tier sogar oft gefährlich. Des Ferneren wurde auf die Kanalisation durch den Bauhofgarten, welche mit jener der Dürerbachstraße in Zusammenhang stehe und am Neubau des Gymnasiums vorbeiführe, hingewiesen. Auch hier würden doppelte Arbeit und Kosten unausweichlich sein. Diese Ausführungen wurden von dem Herrn Vorsitzenden auch als zutreffend anerkannt.

**Markt-Bericht.**

(\*) Durlach, 17. März. Der heutige Schweine markt war befahren mit 139 Käufer Schweinen und 315 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 139 Käufer Schweine und 315 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 45-80 A., für das Paar Ferkel

Schweine 26-38 A. Gute Ware fand raschen Absatz.

**Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.**  
 Sonntag, 18. März. B. 52. *Margarete*, große Oper mit Ballet in 5 A., Musik von Gounod. Halb 7 bis halb 11 Uhr.  
 Montag, 19. März. C. 51. *Die Maschinenbauer*, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abteilungen und 6 Bildern von A. Weirauch, Musik von A. Sang. 7 bis 10 Uhr.  
 Dienstag, 20. März. A. 52. *Der Corregidor*, Oper in 3 A. von Hugo Wolf, Text nach einer Novelle des Marcon von Rosa Mayreder. 7 bis nach 9 Uhr.  
 Donnerstag, 22. März. C. 52. *Die Glocken von Cornoville*, romantisch-komische Oper in 3 A. und 4 Bildern von Clairville und Gabet, Musik von Robert Planquette. 7 bis nach 9 Uhr.  
 Freitag, 23. März. A. 54. *Der Säulensteker*, Schauspiel in 4 A. von G. Ohnet. 7 bis gegen 10 Uhr.  
 Samstag, 24. März., nachmittags 2 Uhr: Auf Allerhöchsten Befehl zugunsten der Wohltätigkeitsveranstaltungen für hilfsbedürftige Kinder der Stadt Karlsruhe. 17. Vorst. außer Ab. *Prinzess Fausendhändchen* oder *Die Wunderkammer der Tannenkönigin*, Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Böbler, Musik von Karl Osterloh. Abend 7 Uhr: B. 51. Zum erstmalig: *Der saubere Schäfer*, komisch-romantisches Spiel in 1 A., Dichtung und Musik von Edgar Ibel. — Zum erstmalig: *Sylvia* oder *Die Zympe der Diana*, Ballet in 3 A. von Jules Barbier und Mèrante, Musik von Leo Delibes.

**„Selbstverständlich Kathreiners Malzkaffee!“**

lautet die Antwort des Arztes auf die Frage der Hausfrau:

**„Was sollen wir trinken?“**



**Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Die Jagd auf Gemartung Auerbach betreffend.**  
 Nr. 9263. August Walther von Dietlingen wurde unterm heutigen als Jagdaufseher desjenigen Teils der Gemeindejagd Auerbach, welcher dem Jagdpächter Speidel allein gehört, also weder an Oberförster von Schmeidhard abgetreten, noch von Staiger als Gasthölze betreten werden darf, eidlich verpflichtet.  
 Durlach den 13. März 1906.

**Großherzogliches Bezirksamt:**  
 May.

**Die Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter betreffend.**

An sämtliche Gemeinderäte des Bezirks:  
 Nr. 9059. Die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter, d. h. die in den Gemeindebezirken für die Leistung von gewöhnlichen Arbeiten, die eine besondere Vorbildung oder besondere technische Fertigkeiten nicht erfordern, tatsächlich für den Arbeitstag im Jahresdurchschnitt gezahlten Tagelöhne sollen einer Prüfung dahin unterzogen werden, ob sie seit ihrer mit Beschluß des Bezirksrats Durlach vom 15. Dezember 1901 für den Amtsbezirk Durlach erfolgten Festsetzung eine Aenderung erfahren haben und daher neu festzusetzen sind.

Gemäß § 8 des Kr. Verf. Gesetzes und § 18 der Vollzugsverordnung zum Kr. Verf. Gesetz veranlassen wir die Gemeinderäte, alsbald mit der Genauigkeit den Geldbetrag des ortsüblichen Tagelohns und den Wert der üblichen Naturalbezüge getrennt für die unten aufgeführten 4 bezw. 6 Klassen der gewöhnlichen Tagearbeiter zu berechnen und hierüber bis spätestens 15. April 1906 anher zu berichten.

Bei dieser Lohnberechnung ist nach folgenden Grundsätzen genau zu verfahren:

1. Nicht in Betracht zu ziehen sind die Tagelöhne, welche den in einem festen, für längere Zeit abgeschlossenen Arbeits- oder Dienstverhältnisse stehenden Arbeitern, den gelernten Arbeitern und den Lehrlingen gezahlt werden;
  2. bestehen wesentliche Verschiedenheiten zwischen der Höhe des in den verschiedenen Jahreszeiten gezahlten Tagelohnes, so ist die Höhe des Tagelohns für die betreffenden Zeiträume des Jahres besonders anzugeben; der Durchschnitt des ortsüblichen Tagelohns ist alsdann von der höheren Verwaltungsbehörde derart zu finden, daß der wirkliche Tagesverdienst für 300 Werkstage zusammengezählt und diese Summe durch 300 geteilt wird;
  3. wenn in der Gemeinde den gewöhnlichen Tagelöhnern übungs-gemäß neben dem Barlohn auch Naturalbezüge, insbesondere Beweigung, gewährt werden, so ist neben der Mitteilung über den Barlohn noch eine besondere Angabe über Art und Umfang dieser übungs-gemäßen Naturalbezüge zu machen; bei der Festsetzung des durchschnittlichen Tagelohns wird alsdann der Naturalbezug mit dem von der unteren Verwaltungsbehörde festgesetzten Wertanschlag (§ 3 dieser Verordnung) in Ansatz gebracht;
  4. die Lohnsätze sind in jeder Gemeinde für folgende Klassen der gewöhnlichen Tagearbeiter gesondert anzugeben:
    - a. für erwachsene (d. h. über 16 Jahre alte) männliche,
    - b. für erwachsene (d. h. über 16 Jahre alte) weibliche,
    - c. für jugendliche (d. h. unter 16 Jahre alte) männliche,
    - d. für jugendliche (d. h. unter 16 Jahre alte) weibliche.
- Weist die Höhe der Tagelohnsätze der jugendlichen Arbeiter erhebliche Verschiedenheiten auf, je nachdem es sich um junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren oder um Kinder unter 14 Jahren handelt, und besteht ein wesentliches Interesse daran, diese Verschiedenheit bei der Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne zum Ausdruck zu bringen,

so können die Tagelohnsätze der jugendlichen Arbeiter nach folgenden Klassen angegeben werden:

- c. für junge Leute (d. h. zwischen 14 und 16 Jahren) männlichen Geschlechts,
- d. für junge Leute (d. h. zwischen 14 und 16 Jahren) weiblichen Geschlechts,
- e. für Kinder männlichen Geschlechts unter 14 Jahren,
- f. für Kinder weiblichen Geschlechts unter 14 Jahren.

5. Die Gemeindebehörden haben Vertretern der beteiligten Arbeitgeber und Versicherungspflichtigen Gelegenheit zu einer Aenderung zu geben. Die Auswahl der anzuhörenden Arbeitgeber und Versicherungspflichtigen bleibt den Gemeindebehörden unter Berücksichtigung der in dieser Hinsicht etwa bestehenden Organisationen überlassen. In dem Vorlagebericht an das Bezirksamt ist anzugeben, in welcher Weise diese Anhörung stattgefunden hat.  
 Durlach den 15. März 1906.

**Großherzogliches Bezirksamt:**  
 May.

**Bekanntmachung**

Im Hinblick auf den bevorstehenden Umzugstermin (1. April), welcher uns stets vermehrte Arbeit bringt, ersuchen wir die Gasabonnenten, im Interesse einer prompten Erledigung uns Anträge auf Aenderungen an Beleuchtungsanlagen, Aufstellen und Transferieren von Gasmessern u. gest. rechtzeitig und spätestens 3 Tage vor der gewünschten Ausführung schriftlich oder mündlich auf unserem Bureau einzureichen. Am Tage der Anmeldung selbst ist die Erledigung von Aufträgen nicht möglich.

Unter Bezugnahme auf § 13 des Abonnementsvertrags ersuchen wir die verehrl. Gasabnehmer (insbesondere die von hier wegziehenden) dringend, nötig fallende Kündigungen stets rechtzeitig bewirken zu wollen.  
 Durlach den 15. März 1906.

**Städtisches Gaswerk.**

**Durlach.**

**Liegenschafts-Versteigerung.**

Montag den 26. März l. Js., nachmittags 3 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, im Auftrag der Erben der Frau Ruzberger Witwe nachstehende auf Gemartung Durlach belegene Grundstücke. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

**Grundstücksbeschreibung.**

1. Ugrb. Nr. 451, Gewann an der großen Gaf, Leit- und Plattgraben, 4,32 a Gartenland mit Gartenhaus (Bauplatz), cf. Nr. 450, Meier, Jakob, Fabrikarbeiter, af. Nr. 452, Stiefel, Jakob, Landwirt. Anschlag 2600 Mk.

2. Ugrb. Nr. 1727, Gewann in der Beun, 16,25 a Ackerland (Bauplatz), cf. Nr. 1726, Süddeutsche Margarinewerke, af. Nr. 1728, städtischer Graben. Anschlag 2000 Mk.  
 Durlach den 16. März 1906.

**August Geyer, Waisenrat.**

**Rot- und Blaufleesamen**

Beste Qualitäten — Garantiert seidenfrei — Billigste Preise empfiehlt

**August Schindel, Ecke Adler- u. Schlachtstra.**

**Durlach.**  
**Acker- und Wiesen-Verpachtung.**

Montag den 19. März l. J., nachmittags 2 Uhr, verpachtet der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, im Auftrag der Erben des † Karl Heinrich Kammerer, Küblermeister, die zu dessen Nachlaß gehörigen, auf Gemarkung Durlach belegenen Grundstücke auf 5 Jahre öffentlich:

**Acker:**

- Lagerbuch Nr. 7252. 26,53 a im langen Strähler, es. Aufstößer, af. Kay Ernst Friedrich Witwe.
- Lagerbuch Nr. 7264. 16,49 a im langen Strähler, es. Aufstößer, af. Kammerer Julius.
- Lagerbuch Nr. 7614. 9,92 a im Verchenberg, es. Meier Hermann Friedrich, af. Schmitt Valentin Witwe.
- Lagerbuch Nr. 7266. 13,56 a im Köller, es. Weg, af. Meier Friedrich, Adam Sohn.
- Lagerbuch Nr. 7282. 6,70 a im Pfistersgrund, es. Rittershofer Adam, af. Kammerer Friedrich.
- Lagerbuch Nr. 7280. 15,01 a im Pfistersgrund, es. Kiefer Heinrich Kinder, af. Adam Rittershofer.
- Lagerbuch Nr. 7256. 11,45 a im Pfistersgrund, es. Friedrich Kammerer, af. Hoffarth Johann.
- Lagerbuch Nr. 7058 und 7059. 12,63 a im Hozer, es. Stadt Durlach, af. Jordan Chr., Grözingen.

**Wiesen:**

- Lagerbuch Nr. 2170. 27,04 a auf der oberen Hub, es. Kratt Friedrich, af. Kaiser Albert.
- Lagerbuch Nr. 2294. 16,08 a auf der unteren Hub, es. Schreiber Johann Witwe, af. Schridel Adolf Witwe, Karlsruhe.
- Lagerbuch Nr. 2060. 26,91 a auf der Lenzenhub, es. Klenert Karoline, Aue, af. Domänenärar.

Durlach den 14. März 1906.

August Geyer, Waisenrat.

**Karl Rohrer**  
 == 43 Hauptstraße 43 ==  
**Total-Ausverkauf von Schuhwaren**  
 wegen Geschäfts-Veränderung  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Gleichzeitig empfehle ich auch mein  
**Mass- und Reparatur-Geschäft.**  
 Bearbeitung besten Materials. — Außerst mäßige Preise.

A good stove-polish

**Enameline**

die moderne Ofenpolitur  
überall erhältlich.

**Gelegenheitskauf!**

Stauend billig unter dem Ankaufspreis verkaufe ich meinen ganzen vorhandenen Warenbestand in

**Resten und Parfiewaren,**

wie **Kleiderstoffe** in Wolle, Baumwolle und Kattune, **Blusenstoffe** in großer Auswahl, **Schürzenstoffe, Hemdenstoffe, Möbelstoffe, Bettzeuge, Damaste, Satin** und **Seide** in allen Farben, alle Sorten **Futter** und **Kattunreste**. Ferner **Herrenstoffe**, für Hosen, Knaben- und Sportsanzüge passend, äußerst billig.

**A. Burkhardt, Hauptstraße 22, 1. Stock.**

Wein

Proben gratis!

Versand von 20 Liter ab.

Reine Weiss- und Rotweine in div. Preislagen.  
 Abfüllung in Fässer und Flaschen.  
 Sehr gute Tischweine von 40 S pro Liter.

Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert, Zehnstrasse 2,  
 Durlach. — Telephon Nr. 99.

**Zitherverein Durlach.**

Gegr. 1898.



Nächsten Sonntag den 18. März, abends 7 Uhr feiern wir im Saale zum roten Löwen

**VIII. Stiftungsfest**

bestehend in Zither-Konzert und Theater, wozu wir verehrl. Mitglieder, sowie Freunde der Zithermusik und Gönner des Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand.

Programm 20 Pfg. berechtigt zum Eintritt.

**Gemeinnütziger Verein.**

Am Montag den 19. März, abends 9 Uhr, findet der Restauration zur Festhalle hier (kleiner Saal, 2. Stock) eine **Mitgliederversammlung** statt.

**Tagesordnung:**

Besprechung des städtischen Voranschlags für 1906. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir zahlreichen Besuch

Der Vorstand.

Auf Abzahlung

- |                |               |
|----------------|---------------|
| Herren-Anzüge  | Damen-Costüme |
| Herren-Paletot | Damen-Röcke   |
| Herren-Hosen   | Damen-Jackets |
| Knaben-Anzüge  | Damen-Blusen  |

Manufakturwaren, Tischdecken, Teppiche  
 Portieren  
 Herren- u. Damen-Stiefel, Schirme etc.

= Möbel =

in überraschend großer Auswahl, für jeden Geschmack übersichtlich in 5 Stockwerken aufgestellt, empfehle namentlich

Brautleuten,

welche sich bequem ein behagliches Heim schaffen wollen, ohne große Geldmittel zu besitzen,

auf Teilzahlung

bei kleiner Anzahlung und wöchentlicher, vierzehntägiger oder monatlicher Abzahlung.

Kinderwagen, Herde.

Credit-Haus

J. Ittmann,

Karlsruhe,

Lammstraße 6. (Kaiserstraße) Lammstraße 6.

Dachpappe, Dachlack & Carbolineum

empfehlst billigst

E. A. Schmidt.

# Konfirmanden-Uhren!

Grosse Auswahl für Herren und Damen mit 20% Rabatt.

Ferner wegen vollständiger Aufgabe des Artikels

zu jedem annehmbaren Preise

**Goldwaren und Schmuck-  
Gegenstände**

jeder Art  
wie

**Echt silb. Ketten-Armbänder, 0,800 gestempelt.**  
per Stück Mt. 1.50, ganz starke Mt. 2.— bis Mt. 2.50.

Ringe, Broschen,  
Ohringe, Manschetten- u.  
Brustknöpfe, Vorstecknadeln,  
Moderne Herren- und Damenketten etc.  
im Ausverkauf bei

## F. Jordan,

jetzt Leopoldstraße 5.

### Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-  
Matrassen, 2 Polstern, 2 best. Matratzen, 2  
Kissen mit Marmorplatten, 1 Wasch-  
tisch mit Marmorplatte und engl.  
Zuwegspiegel, 1 Handtuchständer, 2  
Schalen, 1 Schiffschiff mit Muschelaufsatz,  
1 Kissen Vertikow mit Spiegel, 1 best.  
Kissen, 1 Auszugstisch, 4 best. Stühlen, 1  
Küchenschrank, 1 Küchenschiff, 1 Küchensieb,  
2 Kesseln, zu dem billigen Preis von  
21 Mt. zu verkaufen.

Die Sachen sind neu und alles poliert,  
sowie auch auf Wunsch zurückgestellt werden.  
Waldstraße 22, Laden.



### Pferd,

Fuchs- Wallach, 6  
Jahre alt, für  
schweren Zug ge-  
eignet, ist unter Garantie billig zu  
verkaufen. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.

30 Zentner, sind zu  
verkaufen in  
**Aue, Adlerstraße 5.**

### Alle

**Feld- u. Garten-Sämereien,**  
Garten-, Feld-, Blumen- und  
Wiesensamen, Blumendünger,  
Wiesendünger und Felddünger  
in gros & en detail.

**Philipp Luger & Filialen.**

**Thomasmehl,**

per Sack 3,50 Mt.

**Kainit,**

per Zentner, 2,25 Mt.

**Kalkasche,**

per Sack 2 Mt.

**Philipp Luger & Filialen.**

### Zickelfelle

werden zu höchsten Preisen gekauft

**Fa. Heinrich Döttinger,**

Inb. Karl Förger jr.,

**Rohrjessel**

Recht dauerhaft und billigst

**H. Hartwig, Kelterstraße 5.**

**Mainzer Handkäse,**

3 St. 10 S., Riste, 100 St., 2,90 Mt.

**Philipp Luger & Filialen.**

## Verlosung

von

**Pfandbriefen u. Kommunalobligationen**

der

**Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.**

Infolge Verlosung ist bestimmt, daß von den 3% **igen Pfand-**  
**briefen** der Serien **XXXIII** bis einschließlich **XXXIX**, **41**, **42**,  
**46** bis einschließlich **62**, **69** bis einschließlich **77** und von den 3% **igen**  
**Kommunalobligationen** der Serien **III** und **IV** die Stücke mit den  
**Endziffern 123, 323, 523, 723, 923**

verloft sind.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der  
Litera alle diejenigen **Pfandbriefe und Kommunalobligationen**  
**zur Heimzahlung gekündigt**, deren Nummern in ihren letzten  
3 Stellen mit genannten Zahlen auslaufen, also No. 123, 1,123,  
2,123 usw. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verloft sind).

Bei den 4% **igen Pfandbriefen** der Serien **66, 67** und **68**  
wurde die

**Endziffer 81**

gezogen. Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Unter-  
schied der Litera alle diejenigen Stücke zur **Heimzahlung gekündigt**,  
deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit genannter Zahl  
auslaufen; also No. 81, 181, 281, 1081, 1181 usw.

Die Kündigung erfolgt  
bei den 3% **igen Pfandbriefen** der Serien **XXXIII bis XXXIX**,  
**41** und **42**, **61**, **62** und **77** und den Kommunalobligationen der  
Serien **III** und **IV** auf den **1. April 1906**, der Serien **46 bis**  
**60**, **69—76** auf den **1. Juli 1906**, bei den 4% **igen Pfandbriefen**  
Serien **66, 67** und **68** auf den **1. April 1906**, mit diesen Tagen  
endet die couponmäßige Verzinsung. **Wir sind bereit, die ge-**  
**zogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 3% igen bzw.**  
**4% igen unverlosbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs**  
**berechnet werden, umzutauschen.**

Die Einlösung oder der Umtausch der verlosten Stücke erfolgt  
an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist  
dieselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch  
rückständigen Pfandbriefen, sowie Prospekt betr. die bei unserer  
Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich.  
Mannheim den 16. Dezember 1905.

Die Direktion.

### Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches  
echtes Schweineschmalz  
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Gimer ca. 20-35 Pfd. sowie in 10-Pfd.-Dosen  
Ringhasen 15-20-35 " " à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschuß  
Schwentschel 30-40-60 " " W. Beurlen jr.,  
Leigshüffel 15-30-50 " " Kirchheim-Teck 182 (Württ.)  
Wassertopf mit 20-40 " " In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.  
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.  
Tausende Anerkennungs-schreiben!

Grosse Abwechslung in der täglichen Suppe bieten

**MAGGI'S** Schutzmarke  
**Suppen** Kreuz-Stern  
in Würfel 10 Pfg.

für 2 gute Teller. Viele Sorten, wie Tapioka-Julienne, Reis, Erbs, Grün-  
kern, Gersten u. s. w. In frisches Ware stets zu haben bei  
**Gustav Blum, Hauptstrasse 38.**

### Philipp Luger & Filialen Colonialbutter

in Tafeln, bester und billigster  
Erfas für Butter, per 7 60 S.



per 1/2 Orig.-Fl. M. 2.— bis 4.—  
" 1/4 " " 1.20 " 2.10

Ferner  
**Bisquit Dubouché & Cie.**

**Cognac**  
feinste französ. Marke.  
Niederlage bei:  
Urban Schurhammer.

**Rot- und Blankleesamen,**  
garantiert seidenfrei, neue Saat,  
**Thomasmehl, Kainit,**  
**Superphosphat,** hochprozentig,  
sowie  
**Chilesalpeter**

empfiehlt billigst  
**K. Leussler, Lammstr. 23.**

### Rastatter Sparkochherde

empfiehlt in großer Auswahl,  
schwarz, emailliert und vernickelt  
**August Gull, Dien- u. Herdgehäße,**  
Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen  
der Herdkonstruktionen u. Kamin-  
verhältnisse bin ich im Stande,  
jedem unter Garantie einen gut-  
funktionierenden Herd zu liefern.  
Hochachtung  
D. D.

**Lumpen, Knochen,  
Alteisen und Metalle**  
kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
**Fa. Heinrich Döttinger,**  
Pfinzstraße.

**Palmbach.**  
**Arbeit-Vergebung.**  
 Die Gemeinde Palmbach ver-  
 gibt im Wege des öffentlichen Aus-  
 schreibens im Auftr. die Herstellung  
 der Friedhofmauer, ungefähr 70  
 Kubikmeter Schichtenmauerwerk und  
 100 laufende Meter Zementab-  
 deckung. Angebote hierüber sind  
 bis zum 2. April 1906, nachmittags  
 2 Uhr, beim Gemeinderat einzu-  
 reichen, woselbst auch die Beding-  
 ungen eingesehen werden können.  
 Palmbach, 15. März 1906.  
 Der Gemeinderat:  
 Kräutler.

**Singen.**  
**Zwangs-Versteigerung.**  
 Montag den 19. März 1906,  
 vormittags 11 Uhr, werde ich in  
 Singen am Rathause gegen bare  
 Zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:  
 1 Zugpferd.  
 Durlach, 17. März 1906.  
 Eisengrein,  
 Gerichtsvollzieher.

Eine **Balkonwohnung** mit  
 4 Zimmern und Badezimmer ist  
 per 1. Juli zu vermieten  
**Gröhingerstraße 19.**

**Ede Schiller- u. Turmberg-  
 straße** habe auf 1. Juli sehr schön  
 hergerichtete **Wohnungen** von  
 3 und 4 Zimmern mit Bad samt  
 reichlichem Zugehör zu vermieten.  
 Zu erfragen  
**Turmbergstraße 10, parterre.**

**Ede Schiller- u. Turmberg-  
 straße** habe 2 geräumige  
**Läden**  
 für jedes Geschäft passend, mit  
 2- und 3-Zimmerwohnung samt  
 reichl. Zugehör auf 1. Juli event.  
 früher zu vermieten. Zu erfragen  
**Turmbergstraße 10, parterre.**

**Ein Laden**  
 mit Wohnung und Magazin nebst  
 Zugehör ist auf 1. Juli zu ver-  
 mieten. Näheres in der Expedition  
 dieses Blattes.

**Wohnung zu vermieten.**  
 Eine schöne Wohnung von 6 Zim-  
 mern, Badezimmer, Leucht- und  
 Kochgas, Waschlüche und großem  
 Trockenspeicher, sowie sonst reich-  
 lichem Zugehör ist auf 1. Juli zu  
 vermieten. Näheres  
**Weingarterstraße 16, 1. Stock.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche, Keller und Speicher ist auf  
 1. April zu vermieten  
**Rehntstraße 3.**

Eine Wohnung von 1 großen  
 Zimmer, Alkov, Küche u. Zugehör  
 ist auf 1. Juli zu vermieten  
**Spitalstr. 15, 1. St. r.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche, Keller und Speicher ist auf  
 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Bronenstraße 5.**

**Wohnungen von 2, 3 und  
 4 Zimmern hat  
 sofort oder auf 1. April zu  
 vermieten**  
**J. W. Hofmann,**  
**Turmbergstraße 18.**

Eine Wohnung im 2. Stock,  
 2 große Zimmer mit Alkov, große  
 Küche, Keller und Speicher, auf  
 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Hauptstraße 37 im Laden.**

**Sophienstraße 5, 2. Stock,** ist  
 ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer**  
 sofort oder später an bessern Herrn  
 zu vermieten.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen  
 und emaillierten  
**= Rastatter Kochherden =**  
 nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.  
 Gleichzeitig empfehle alle Sorten **Solinger Stahlwaren,**  
**Britannialöffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan-  
 und Steingutwaren.**  
 Hochachtend  
**Peter Steeger, Hauptstraße 62.**

<b>Gustav Raab,</b> Buchdruckerei, Papier- und Schreib- warenhandlung, <b>Durlach.</b> Hauptstr. 76a, neb. d. Schule.	Zur Konfirmation empfehle <b>Gesangbücher</b> in reicher Auswahl. Moderne Einbände. Billige Preise.
--	--

**Konkurs-Ausverkauf.**  
 Im Ladenlokal **Hauptstraße 86** in Durlach wird ein  
**Schuhwarenlager,**  
 bestehend in allen Arten von Schuhen, Stiefeln, Lederböden u. s. w.,  
 beginnend am **Montag den 19. März d. J.,** vormittags 11 Uhr, zu  
**bedeutend herabgesetzten Preisen** öffentlichem Verkauf ausgesetzt.  
 Der Laden ist täglich von morgens 9 Uhr ab geöffnet.  
**Der Konkursverwalter.**

Große Auswahl in  
**Gesangbüchern**  
 in allen Preislagen  
 (mit Goldschrift von 1.40 Mk. an)  
 finden Sie billigst bei  
**Fritz Krauss**  
 Buchbinderei und Papierhandlung, Schillerstraße 6.

**Souchong- und Ceylon-  
 Tee**  
 per  $\pi$  von  $\pi$  1.— an bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt  
**Oskar Gorenflo, Hoflieferant.**

**Anzeige.**

Einem geehrten Publikum von Durlach und Umgegend  
 zur Kenntnisnahme, daß ich die  
**= Behandlung aller Krankheiten =**  
 mit **Homöopathie und Naturheilmethoden** wie schon seit  
 Jahren auch fernerhin übernehme und infolge reger Inan-  
 spruchnahme meine **Sprechstunden** wie folgt festsetze:  
 Vormittags 8—10 Uhr.  
 Nachmittags 6—7 Uhr.  
 Sonntags 10—12 Uhr.  
 Achtungsvoll  
**Heinrich Seiter,**  
 Naturheilkundiger und Homöopath,  
 Gröhingerstraße 17.

**Phrenologin**  
 — nur kurze Zeit hier — deutet Kopf- und Handlinien.  
 Sprechstunden v. vorm. 10—8 Uhr abends Pfingstr. 59, 1 Tr. r.

**Weingarterstraße 18**  
 2. Stock mit 6 Zimmern,  
 Badezimmer, großer Veranda  
 sonstigem Zubehör sofort oder  
 zu vermieten. Die Wohnung  
 eventl. auch geteilt werden (2  
 4 Zimmer). Besichtigung  
 jederzeit erfolgen. Näheres  
 selbst 1. Stock.

In meinem Hause **Pfingstr.**  
**Nr. 24** habe eine schöne 3-  
 mer-Wohnung im 3. Stock  
 1. Juli zu vermieten.  
**Carl Feser, Metzgermeister.**

**Wohnungen zu vermieten**  
 Im Neubau Ecke Molke-  
 Werderstraße sind schöne 3- und  
 4-Zimmer-Wohnungen mit  
 Keller, Bad, Abort und Waschlüche  
 alles der Neuzeit entsprechend  
 gerichtet, auf 1. April 1906 zu ver-  
 mieten. Näheres **Beilchenstraße**  
**Karlruhe**, oder an der **Baumstraße**  
 beim Maurerpolier.

Eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
 mern nebst Zubehör ist auf 1. Juli  
 zu vermieten. Näheres  
**Friedrichstraße 7.**

Habe eine schöne Wohnung  
 mit freier Aussicht von 4 Zimmern  
 auf 1. April zu vermieten. Zu er-  
 fragen **Wilhelmstraße 11**  
 im Laden.

**Prächtige Villa**  
 mit schönem Garten am Turmberg  
 sofort zu vermieten oder zu ver-  
 kaufen. Offerten unter Nr. 49 in  
 die Expedition dieses Blattes.

**Wohnung** mit 5 Zimmern und  
 Badezimmer ist  
 geteilt in 3 und 2 Zimmer nebst  
 allem Zubehör per 1. April oder  
 später an ruhige Leute zu vermieten.  
 Zu erfragen  
**Gröhingerstr. 20, II. Stock.**

**Ein Wohnhaus**  
 mit Spezialeiden, Hinterhaus etc.  
 inmitten der Stadt ist aus freier  
 Hand bei geringer Anzahlung zu  
 verkaufen. Offerten unter Nr. 48  
 an die Expedition d. Bl.

**Wohnung zu vermieten.**  
**Rittnerstraße 29** ist eine  
 schöne 3-Zimmerwohnung mit Vor-  
 fahrde, Wasserlosette auf 1. April  
 oder später zu vermieten. Näheres  
**Pfingstraße 24, 1. Stock.**

**Laden**  
 mit Wohnung und Werkstätte zu  
 vermieten. Zu erfragen in der Exp.  
 Eine schöne Wohnung in Villa  
 am Turmberg von 4 Zimmern,  
 2 geschlossenen Glasveranden und  
 sämtlichem Zubehör in gesunder  
 sonniger Lage mit herrlicher  
 Aussicht sofort oder später zu  
 vermieten  
**Durlach, Turmbergstraße 27.**

**Möblierte Zimmer.**  
 Per 1. April sind 2 gut möb-  
 lierte Zimmer (Balkonzimmer)  
 in ruhigem Hause zu vermieten.  
 Näheres **Bismarckstr. 12, 2. St.**

**Schön möbliertes Zimmer**  
 mit 2 Betten sogleich zu vermieten  
**Auerstraße 3, parterre.**

**2 ordentliche Arbeiter**  
 können sofort Wohnung erhalten  
**Adlerstraße 6, parterre.**

**Ein Arbeiter**  
 kann Kost und Wohnung erhalten  
**Lammstraße 30.**

## Schlosser = Lehrlinge.

Für eine größere Schlosserei mit Motorbetrieb werden zwei Lehrlinge gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

## Cementarbeiter und Tagelöhner

werden vom Montag an auf unserer Baustelle Lokomotivwerkstätte im Kalliofeld bei Durlach eingestellt.

## Martenstein & Josseaux, Karlsruhe.

An Ostern der Schule entlassene jugendliche Arbeiter werden noch eingestellt.

## 2 tüchtige Schreiner

Seelung bei **H. Voit & Söhne, Fabrik für Orgelbau.**

Wesucht wird ein fleißiges, braves Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. April. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

welches sich im **Schneidern, Kleidermachen** gründlich ausbilden möchte, kann eintritten bei **H. Ghlögh, Mühlstr. 1 II.**

## Kaufm. Lehrstelle.

Für mein Bureau suche ich per 1. Mai einen Lehrling mit guter Schulbildung.

**Otto Biesinger, Herd- und Ofenfabrik.**

## Einige kräftige Tagelöhner und elliche junge Burschen

zum sofortigen Eintritt gesucht. **Glaceleder-Fabrik Durlach Herrmann & Ettlinger.**

## Schlosser und Dreher,

wie ein geübter **Anreisser** finden dauernd Arbeit.

## Guilleaume-Werke Neustadt a. H.

Ein jüngeres fleißiges Mädchen findet auf 1. April Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Warnung!

Ich warne hiermit jedermann, besonders Spezereihändler u. Wirte, meinem Manne etwas zu leihen oder zu borgen, da ich keine Zahlung für ihn leiste.

Durlach, 16. März 1906.  
**Frau Luise Kay.**

## Anzeige.

Wegen Todesfalls bleibt unsere **Wäschhandlung** nächsten Montag den 19. geschlossen.  
**Geschw. Schmutz.**

**Extra prima Blaue Arbeitsanzüge** der Anzug **3.50**  
**Krämers Herren-Konfektionshaus Durlach Hauptstraße 76.**

**Süßrüben,** 30 Zentner, zu verkaufen. Zu erfragen **Mittelstraße 4.**

Den geehrten Damen von hier und auswärts empfehle ich mein reichsortiertes Lager in garnierten und ungarinierten

## Damen- und Kinderhüten

sowie Federn, Blumen, Band, Agraffen, Phantasiestoffen etc.

Alte Sachen werden gerne verwendet.

Auch mache ich die geehrten Damen auf meine

## Modellhüte

aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

**Luise Letzelter, Amalienstraße 25, 1. Stod.**

## Konserven

## Gemüse u. Kompotte

nur ganz erstklassige Ware, bei Abnahme von 10 Dosen, auch sortiert, mit **15% Rabatt**

empfehlen **Oskar Gorenflo, Hoflieferant, Hauptstraße 10. — Telefon 37.**

## Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Den geehrten Damen Durlachs und Umgebung zeigen wir ergebenst an, daß wir unser

## Putzgeschäft

von Adlerstraße 16 nach **Adlerstraße 13** verlegt haben.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß unsere

## Modellausstellung

von heute ab eröffnet ist und sämtliche **Neuheiten** der Saison eingetroffen sind und laden zu regem Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvoll **Geschw. Reichert, Adlerstraße 13 Durlach Adlerstraße 13.**

## Grösste Auswahl!

in allen **Frühjahrsartikeln, Landwirtschafts- und Garten-Geräten** wie: prima geschliffene **Stahlspaten, Dunggabeln, prima Gußstahlschaufeln, Rechen, Hauen u. s. w.**

## Zauepumpen, Zaueherschöpfer.

**Drahtgeflecht** in allen Stärken und Maschenweiten, **Draht** in schwarz und galvanisiert, **Gartenmesser,** garantiert Solinger Fabrikat u. s. w.

## Kellen, Senklot, Maurerhammer, Wasserwagen.

**Waldemar Kuttner, Eisenhandlung, Blumenstraße 15.**

## JULIUS WEISSANG, Maler

Seboldstr. 2 — Durlach — Seboldstr. 2

## Tapetenlager

Grosse Auswahl — Neueste Muster — Billige Preise — Extra-Rabatt —

Ferner empfehle:

## Lincrusta, Leisten etc.

**Diaphanie-Papier (Glasimitation),**

**Fussbodenlacke, Fussbodenwische usw.**

zu den billigsten Preisen.

## Gasthaus z. Waldhorn.

Sonntag früh:

Gut gesalzene **Schweinsknöchel** und **Rippchen,** sowie weissen und roten **Schwarzenmagen, Jungenwurst, Frankfurter Blut- und Leberwurst, ff. Leberkäse.**

Hierzu ladet ergebenst ein

**Anton Kissling,**

Mehger u. Wirt.

NB. Zugleich empfehle meiner **guten Mittagstisch.**

## Extra starke Gestreifte Lederhosen

**3.50** die Hose

**Krämers**

**Herren-Konfektionshaus Durlach**

**Hauptstraße 76.**

**Begen Wegung billig zu verkaufen:**

für Konfirmanden: silb. Uhren von **5 A** an, für Vereine: 1 Luftbüchse und 1 Flobertgewehr, 9 mm, für Liebhaber ein elektr. Regulator, ein schönes leinenes Damenostüm für mittelgr. Figur pass., ein Sofa für **16 A,** eine Standuhr, Damenuhren und -Knopfstiefel, Herrenschür- u. Halbschuhe u. noch vieles.

**Kalliofeldstr. 6, 4. St.**

Derjenige, welcher meinen **Schubladen** geholt hat, möge denselben sofort an Ort und Stelle bringen, andernfalls Anzeige erfolgt, da er erkannt ist.

**Friedr. Kleiber, Kronenstr. 16.**

## Gröningen.

Der am Dienstagabend ein **Brecheisen** aus dem Steinbruch (ehemals Wagner) fortgenommen hat, wird aufgefordert, es zurückzubringen, andernfalls Anzeige erfolgt.

**Friedr. Kleiber, Kronenstr. 16.**

## Bicklein

werden wieder geschlachtet von

**Karl Bull, Metzgermeister, Lammstraße**

Eine große 2-Zimmer Wohnung mit Küche und Zubehör auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe befördert unter Nr. 55 die Expedition dieses Blattes.

## 1 oder 2 Arbeiter

können Wohnung erhalten

**Baseltorstraße 1, part.**

## Gebrauchte Pflastersteine

zu kaufen gesucht. Angebote an die Expedition ds. Bl. erbeten.

## Auf Feldergips

(für Klee und Wiesen) kann Bestellung gemacht werden bei

**Adam Grauli, Sattler, Schwanenstraße 12.**

## Bruteier

von schwarzen Minorca Dukend **2 Mk.,** von gelben Orpington Duk. **2.50 Mk.** ohne Verpackung.

**Wilh. Stier, Berghausen.**

Gut erhaltener **Kinderwagen** und ein fast neuer schwarzer **Anzug** billig zu verkaufen

**Seboldstraße 5, 2. Stod.**

## 5 Hühner und 1 Gahn

zu verkaufen

**Friedrichstraße 8.**

## Wer Stellung sucht,

verlange die „Deutsche

Batzen-Post“ 192 Göttingen.

**Verein für Handlungs-Gehilfen 1858.**

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.  
Kostenfreie Stellenvermittlung für  
Prinzipale und Gehilfen:  
bis Ende Januar 114 060 Stellen besetzt.  
Vereinsorgan „Der Handelsstand“.  
Pensions-, Lebens- u. Kranken-Versicherung.  
Spar- u. Darlehens- sowie Unterstützungsanstalt.  
Gewährung v. Rechtschutz u. Rechtsbelehrung.  
Eintreten für die  
Standesinteressen der Handlungsgehilfen.  
75 000 Mitglieder.

**Stenographen-Verein  
Stolze-Schrey.**

Es beginnt demnächst wieder ein  
**Anfängerkursus**  
in Stenographie u. Maschinens-  
schreiben.

Damen und Herren, welche ge-  
onnen sind, an demselben teilzu-  
nehmen, wollen ihre Adresse beim  
Kursleiter Herrn Wilh. Dreans,  
Hauptstraße 67 II, oder im Lokal  
Gasthaus zum Bahnhof abgeben.  
Der Vorstand.

Das Beste zur Bereitung eines  
vorzüglichen Haustrunkes ist unbedingt

**Breisgauer Mostansatz**



Niederlage:  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**



**Seidenhüte**  
(Cylinder) von 4 A an,  
**Mechanik-Klapphüte,**  
**Konfirmanten-Hüte**

in allen Preislagen,  
elegante neuere Fassons,  
nur beste Fabrikate,  
sowie

Kragen, Kravatten,  
Manchetten, Hosenträger,  
Regenschirme etc.  
empfiehlt in großer Auswahl  
zu den billigsten Preisen

**Karl Kayser**  
Hauptstraße 42.

Jeden Sonntag feines weißes  
**Kartoffelbrot**

bei  
**Adam Goldschmidt,**  
Lammstraße 28, Telephon 95.

**Einladung.**

Der Ortsverein des Evangelischen Bundes wird am  
**Sonntag den 18. März, abends 8 Uhr,** in den Sälen  
der Karlsburg einen

**Familienabend**

abhalten, bei welchem Herr Stadtpfarrer Schulz von Heidelberg einen  
Vortrag über „Luther und Loyola“ halten wird.

Die Mitglieder und Freunde des Evangelischen Bundes, sowie  
die Mitglieder der übrigen evangelischen Vereine (Gustav-Adolf-Verein,  
Kirchengefangverein, Arbeiter- und Handwerkerverein u. s. w.) werden  
zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Eintritt ist frei, doch wird Gelegenheit gegeben für freiwillige  
Gaben zur Deckung der Kosten.

Der Vorstand: Specht, Stadtpfr.

**Gasthaus zur Blume.**

Samstag den 17. und Sonntag den 18. März:



**Grosses Doppel-  
Bockbier-Fest.**



Musik ausgeführt vom „Musikverein Lyra“:

Ausfich Samstag nachmittag 4 Uhr.

**Konzert:** Samstag abend von 8 Uhr ab,  
Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab.

Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**Friedrich Mannherz,**

Metzger und Gastwirt.

NB. Für eine anserwählte Speisekarte ist Sorge getragen.

**Hotel Karlsburg Durlach.**

Morgen Sonntag den 18. März 1906:



**Moninger Doppel-Bock**

Spezial-Gebräu aus

Münchener Salvator-Malz.

Als Abendplatte:

Pichelsteiner — Hühnerfricassé mit Reis  
— Ochsenfleischragout — Kartoffelcroquettes —  
Escaloppes — Bock mit Kraut,

wozu freundlich einladet

Friedrich Simons.

**Festhalle Durlach.**

Sonntag den 18. März 1906, nachmittags 4 Uhr:

Großes



**Bock-Bier-Fest**  
mit Frei-Konzert,

wozu höflichst einladet

K. Fessler.

**Zur Sonne, Gröbkingen.**

Heute Samstag und Sonntag  
Ausfich von



**Salvator**

aus der

Panlanerbrauerei München

und ladet zum Besuche höflichst ein

Gottlieb Höckh.

Reb-, Baum-, Rosen- & Gartenpfähle

empfiehlt billigst

E. A. Schmidt.

**Helfet dem Handwerk**

durch Ankauf von Losem der

**Geld-Lotterie**

des Colmarer Gewerbe-Vereins  
— Ziehung schon 7. April

**25,000**

M. bar ohne Abzug

Ein Gew. M. 10 000

Vier Gew. M. 4 000

110 Gew. M. 3 000

1800 Gew. M. 800

Los 1 M. (11 Lose 10 M.)

empfeht das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E.

In Durlach Carl Hess, Cigarrenhandlung

**Zickelfelle**

kauft zu höchsten Preisen

Glacéledergerberei u. Handbühnen

J. L. Huber,

vormalis Hugo Witt,

Durlach, Pfingststraße 34/36

**Reparaturen**

an  
Gold- und Silberwaren,  
Brillen und Zwickern

werden sofort sachgemäss aus-

geführt bei

**Wilh. Fischer,**

Goldschmied,

Fabrikation

fugenloser Trauringe.

**Keppig** entwickeltes  
glänzendes Haar

ist Schönheit, ist Reichtum

Zu erreichen durch

**Häussner's**

**Brennessel-Spiritus**

nur echt mit Marke „Wendelstein

Kircherl“. Hüten Sie sich vor Nach-

ahmungen! Hervor-

ragendes Kräftigungs- und Heilmittel

der Kopfhaut. Verhütet Ha-

spalte, Haarausfall. Einwirk-

billigstes und erprobtes Mittel. Je-

Flasche 75 Pfg. und Mk. 1.50, Al-

peise à 50 Pfg., Alpina-Milch à 20 Pfg.

Zu haben in allen Apotheken, Parfümerien

und Drogerien. Adlerdrog. Aug. Peter.

**Kaufe** stets alle Sorten

**Metalle, Lumpen, Eisen**

**u. s. w.** zu höchsten Preisen. Bei

Wunsch Abholung.

**Fr. Heise, Amalienstr. 17 III**

**Brauchen Sie Geld?**

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Quitt-

Erbschaft, Police u. s. w., so schreiben Sie

nur an **C. G. Müller, Berlin**,  
Dorotheenstr. Jede Anfrage wird

**diskret und kostenlos**

beantwortet.

**Streng reell! Kein Schwindel!**

**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gern und un-

entgeltlich mit, was mir von jah-

langen, qualvollen Magen- u. Verdau-

ungsbeschwerden geholfen hat.

**A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen**  
b. Frankfurt a. M.

Ein kleines Wohnhaus  
mit Scheuer und Stallung  
ist aus freier Hand zu  
verkaufen. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.